Zuger Pensionskasse

Ihre Vorsorge – Unsere Verantwortung

Geschäftsbericht 2020

Andreas Busslinger nimmt die (Zuger-)Welt in den Fokus. Er lebt in Baar, ist pensionierter Lehrer und freischaffender Outdoor-Fotograf.

Geschäftsbericht 2020

Durch den Vorstand genehmigt am 31. März 2021

Editorial	2020 – ein ereignisreiches Jahr!	**3**
Rückblick	Das Geschäftsjahr 2020	**4**
Auf einen Blick	Kennzahlen	**6**
Jahresrechnung 2020	Bilanz	**7**
	Betriebsrechnung	**8**
	Anhang zur Jahresrechnung	**10**
	1 Grundlagen und Organisation	
	2 Aktive Versicherte sowie Rentnerinnen und Rentner	
	3 Art der Umsetzung des Zwecks	
	4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	
	5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	
	6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	
	7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	
	8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	
	9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	
	10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	
	Bericht der Revisionsstelle	**30**
Übrige Angaben	Angeschlossene Arbeitgebende	**32**
	Abkürzungen und Fachbegriffe	**33**

Impressum

Herausgeber Zuger Pensionskasse, 6300 Zug
Auflage 400 Expl.
Grafik / Premedia UD Medien, 6006 Luzern
Fotos Andreas Busslinger, 6340 Baar

2020 – ein ereignisreiches Jahr!

Christoph Schwerzmann, Präsident

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne berichte ich Ihnen vom Geschäftsergebnis Ihrer Pensionskasse im ausserordentlich anspruchsvollen Geschäftsjahr 2020 – einem Jahr, das wir alle so schnell nicht vergessen werden. Mit einer Jahresperformance von 3.74 % erzielten wir ein gutes Resultat. Der Deckungsgrad betrug Ende Berichtsjahr 109.6 % (Vorjahr 108.1 %). Die Verzinsung der Sparkapitalien für die aktiven Versicherten wurde für das Jahr 2020 auf 1.0 % festgelegt.
Die COVID-19-Pandemie war das prägende Ereignis und sorgte für ein hohes Auf und Ab an den Aktienmärkten. Themen wie Handelsstreit USA-China, Brexit oder Umwelt rückten – obwohl nicht verschwunden – in den Hintergrund. So kletterte der Swiss Market Index SMI nach einem guten Jahresstart auf 11 263 Punkte, um dann innert Monatsfrist auf 8 227 Punkte abzustürzen. Auf dem Tiefpunkt lagen die wichtigsten Weltbörsen um rund 35 % unter dem Stand von Ende 2019. Anfängliche Verunsicherung bei den Investoren schwappte über in Angst und Panik. Die US-Notenbank reagierte und senkte den Leitzins in zwei Schritten auf null. Die im März 2020 beschlossenen Massnahmenpakete des Bundesrates zur Stützung der Wirtschaft im Umfang von gesamthaft 42 Milliarden Franken vermochten, zusammen mit den Rettungsaktionen ähnlich handelnder Ländern, eine Erholungsphase einzuleiten. So wurden weltweit über 5 Billionen US-Dollar an zusätzlicher Liquidität in die Märkte gepumpt. Die Folgen waren stark erhöhte Staatsverschuldungen und grosse Mengen an gedrucktem Geld. Die Aktienmärkte erholten sich schnell und machten ihre Jahresverluste spätestens im Herbst nach den US-Wahlen und den ersten positiven Testdaten für wirksame COVID-19-Impfstoffe wieder wett. Es resultierten Jahresperformances von knapp 20 % (USA, Schwellenländer), rund 4 % (Schweiz) und -1.5 % (Europa).
Es zahlte sich aus, auch in unsicheren Zeiten an unserer langfristigen Strategie festzuhalten und die Rückschläge an den Börsen für günstige Aktien-Zukäufe zu nutzen.
Im Bereich Immobilien konnten gegen Ende des Berichtsjahrs die ersten Wohnungen der Überbauung Ledipark in Root vermietet werden. Das Bauprojekt Allenwinden-Park in Altdorf steht kurz vor dem Abschluss. Mit dem Erwerb von rund 25 000 m^2 Bauland im Gebiet Göbli/Baarermatte (Gemeinde Baar) konnte sich die Zuger Pensionskasse ein Grundstück an einem hervorragenden Standort sichern. Die Planung, auf diesem Boden in den kommenden Jahren attraktiven Wohnraum zu realisieren, ist im vollen Gange.
Für das ereignisreiche und nicht immer einfache vergangene Jahr gilt mein spezieller Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle der Zuger Pensionskasse, welche den Vorstand bei seinen Geschäften jederzeit kompetent und professionell unterstützten.
Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und vor allem beste Gesundheit!

Christoph Schwerzmann, Präsident

Das Geschäftsjahr 2020

Solide Performance von 3.74 %

Im Berichtsjahr konnte eine Performance von 3.74 % auf dem Gesamtvermögen erzielt werden. Die Anlagestrategie mit dem Fokus auf Realwertanlagen hat sich einmal mehr bewährt. Die taktischen Entscheide der Anlagekommission sowie die kosteneffiziente Umsetzung durch das Portfoliomanagement haben dazu geführt, dass die durchschnittliche Performance von Schweizer Pensionskassen knapp übertroffen werden konnte.

Der Deckungsgrad steigt auf 109.6 %

Der Deckungsgrad steigt gegenüber dem Vorjahr von 108.1 % auf 109.6 %. Der Ertragsüberschuss von 76.6 Mio. Franken ermöglichte es, die Wertschwankungsreserven auf 401.1 Mio. Franken zu erhöhen.

Verzinsung der Sparkapitalien der aktiven Versicherten mit 1.0 %

Die Sparkapitalien der aktiven Versicherten wurden mit dem BVG-Minimalzinssatz von 1.0 % verzinst.

Vorstand

Der Vorstand ist das oberste, paritätisch zusammengesetzte Organ der Zuger Pensionskasse. Er hat die Aufgabe, die Geschäftstätigkeit zu überwachen, Reglemente zu erlassen und die strategischen Ziele und Grundsätze zu bestimmen. Im Berichtsjahr trat der Vorstand zu vier ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung zusammen und entschied über die anstehenden Traktanden. Zusätzlich bildete er sich individuell und an einem ganztägigen, internen Workshop weiter.

Anlagekommission

Die Anlagekommission hat die Aufgabe, die taktische Umsetzung der vom Vorstand erlassenen Anlagestrategie zu vollziehen, die Anlagetätigkeit zu überwachen und taktische Anlageentscheide aufgrund der aktuellen und zu erwartenden Wirtschafts- und Finanzsituation zu fällen. Die Mitglieder der Anlagekommission trafen sich im Verlaufe des Berichtsjahres an sieben Sitzungen zur Beratung und Beschlussfassung.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss bereitet die Jahresrechnung zur Genehmigung durch den Vorstand vor und nimmt den Bericht der Revisionsstelle entgegen. Er unterstützt den Vorstand beim Risikomanagement sowie bei der Überwachung der Einhaltung der Anforderungen des internen Kontrollsystems (IKS). An seinen vier Sitzungen kontrollierte er die Ergebnisse des Jahresabschlusses sowie die Umsetzung des Risikomanagements und des IKS. Eine Sitzung fand im Beisein von Vertretern der Revisionsstelle statt, die über die Ergebnisse der Schlussrevision informierten.

Geschäftsstelle

Asset Management

Das Jahr 2020 war auch an den Finanzmärkten stark geprägt von der COVID-19-Pandemie. Mit zunehmender Ausbreitung des Virus im Frühjahr erlitten die Finanzmärkte hohe Kursverluste. Dies betraf nicht nur Aktien, sondern auch die Obligationen- und Immobilienmärkte. Dank der grossen weltweiten Unterstützung seitens der Geld- und Fiskalpolitik konnten sich die Märkte schnell stabilisieren und erholten sich in wenigen Monaten von den Kurstiefs. Bis Ende Jahr schlossen die meisten Aktienmärkte deutlich im Plus.

Die Zuger Pensionskasse hielt während den Turbulenzen an ihrer langfristigen Anlagestrategie fest. So wurden unter anderem in den schwachen Monaten Aktien dazugekauft, was sich deutlich positiv in der Performance niederschlug. Ebenfalls ausbezahlt hat sich die erhöhte Fremdwährungsabsicherung, da sich der Schweizer Franken gegenüber praktisch allen Hauptwährungen aufwertete.

Grösster Performanceträger war, wie die letzten Jahre, die Anlagekategorie Aktien. Wir halten an der hohen Gewichtung fest und sehen Aktien auch weiterhin als die relativ attraktivste Anlagekategorie. Die nochmals leicht gesunkenen Kapitalmarktzinsen haben zu Bewertungsgewinnen auf den Obligationenbeständen geführt, welche jedoch durch die gestiegenen Risikoaufschläge grösstenteils neutralisiert wurden. Aufgrund der negativen Verfallsrenditen reduzieren wir allerdings den Anleihenanteil laufend. Wir investieren die freiwerdenden Mittel in Immobilienprojekte und haben im Berichtsjahr Kapitalzusagen in Infrastrukturanlagen getätigt, wo erste Kapitalabrufe bereits erfolgten.

Besonders erwähnenswert im Bereich Immobilien ist der Zukauf von Bauland im Quartier Göbli in Baar, wo wir in den kommenden Jahren eine Wohnüberbauung realisieren werden. Aktuell haben wir den Projektwettbewerb ausgeschrieben. Das Neubauprojekt Ledipark in Root steht kurz vor Abschluss, wobei ein grosser Teil der Woh-

nungen bereits vermietet werden konnte. Ebenfalls in der letzten Bauphase steht das Projekt Allenwinden-Park in Altdorf.
In diesem anspruchsvollen Anlagejahr erzielten wir weitere Verbesserungen in unserem Nachhaltigkeitsprofil. Die Zuger Pensionskasse verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und berücksichtigt seit jeher bei ihren Anlagen Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sog. ESG-Kriterien). Wir verstehen verantwortungsbewusstes Investieren als integralen Bestandteil des Risikomanagements und berücksichtigen jeweils auch die ESG-Werte einer Investition. Mindestens einmal im Jahr lassen wir unser Portfolio extern auf Nachhaltigkeit und CO_2 analysieren.
Die jährliche Analyse des Portfolios zeigt für das Berichtsjahr eine weitere Stärkung unseres ESG-Profils. So investieren wir in den Anlagekategorien Aktien und Obligationen markant nachhaltiger als die Vergleichsindizes (Benchmarks) und haben uns insgesamt zum Vorjahr weiter verbessert. Auch die Messung des mitfinanzierten CO_2-Fussabdrucks bzw. der CO_2-Intensität zeigt massiv tiefere Werte als jene der Benchmarks und eine kontinuierliche Verbesserung im Jahresvergleich. Bei den Immobilien im Direktbesitz integriert die Zuger Pensionskasse die Nachhaltigkeitskriterien im gesamten Zyklus der Aktivitäten, also vom Kauf oder Bau über den Unterhalt bis zur Renovation.

Vorsorge
Das Vorsorgeteam bearbeitete im Berichtsjahr insgesamt 2 169 Eintritte und 1 482 Austritte sowie 277 Pensionierungen. Von den 277 Pensionierungen sind 176 Personen frühzeitig in den Ruhestand getreten, 104 Personen haben ihr Altersguthaben teilweise oder vollumfänglich in Kapitalform bezogen. Dies führte zu Kapitalauszahlungen von 23.4 Mio. Franken. Neu erhielten im Berichtsjahr 10 Personen eine Invalidenrente, sodass an insgesamt 152 Personen Invalidenrenten ausgerichtet werden. Zudem musste auch von 77 Todesfällen bei den Rentnerinnen und Rentnern und von 10 Todesfällen bei den aktiven Versicherten Kenntnis genommen werden. 38 versicherte Personen bezogen einen Teil ihres Vorsorgekapitals für den Erwerb von selbstbewohntem Wohneigentum. Insgesamt gelangten so 4.0 Mio. Franken zur Auszahlung. Freiwillige Einkäufe der versicherten Personen lagen mit 18.9 Mio. Franken auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden alle Anschlussverträge den aktuellen gesetzlichen und reglementarischen Grundlagen angepasst und erneuert. Infolge Vertragsauflösungen und -zusammenschlüssen hat sich der Bestand der angeschlossenen Arbeitgebenden von 114 auf 105 reduziert.
Im Berichtsjahr meldeten die bei uns angeschlossenen Arbeitgebenden 177 ganz oder teilweise arbeitsunfähige Mitarbeitende, davon erhielten 40 Personen eine Case-Management-Unterstützung. Von den 34 im Berichtsjahr abgeschlossenen CM-Fällen waren 23 erfolgreich. Das entspricht einer erfreulichen Erfolgsquote von 67 %. Dank der professionellen Begleitung konnten die betroffenen Personen wieder ihre bisherige Tätigkeit oder eine neue, der Gesundheit angepasste Arbeit aufnehmen.

Marco Kaufmann, Geschäftsleiter

Kennzahlen

	2020	2019
Deckungsgrad in %	109.6	108.1
Gesamtperformance in %	3.74	13.63
Zins auf Sparkapital in %	1.00	6.00
Bestände	**Anzahl**	**Anzahl**
Aktive Versicherte	10 793	10 401
Rentnerinnen und Rentner	3 523	3 368
Angeschlossene Arbeitgebende	105	114
Bilanz und Betriebsrechnung	**in Mio. CHF**	**in Mio. CHF**
Bilanzsumme	4 612	4 388
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 081	2 050
Vorsorgekapital Rentner	1 691	1 620
Technische Rückstellungen	389	357
Wertschwankungsreserve	401	324
Beiträge und Einlagen	193	179
Eintrittsleistungen und Rückzahlung Vorbezüge	108	91
Renten- und Kapitalleistungen	136	130
Austrittsleistungen und Vorbezüge	96	112
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	164	520
Versicherte Lohnsumme	640	618
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage in % der Aktiven	**0.20**	**0.19**
Allgemeiner Verwaltungsaufwand pro Person in CHF	**104**	**111**
Technische Grundlagen		
Rechnungsgrundlagen (Periodentafeln)	VZ 2015 (PT)	VZ 2015 (PT)
Technischer Zinssatz in %	1.50	1.50

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Geschäftsbericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Bilanz

	Anhang / Ziffer	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen	6.4	**4 612 319 226**	**4 387 986 262**
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		93 904 031	113 392 088
Obligationen CHF Schweiz		675 161 711	661 761 637
Obligationen CHF Ausland		347 871 408	433 709 687
Obligationen Fremdwährungen		65 406 562	48 332 864
Aktien Schweiz		843 593 952	799 390 573
Aktien Ausland		1 241 487 256	1 158 895 637
Immobilien Direkt		667 257 185	498 738 402
Immobilien Indirekt		582 577 853	600 409 380
Alternative Anlagen		34 437 460	13 087 735
Forderungen Beiträge Arbeitgeber		11 308 925	12 164 706
Forderungen Dritte		49 312 883	48 103 553
Aktive Rechnungsabgrenzung		**80 632**	–
Total Aktiven		**4 612 399 858**	**4 387 986 262**
Passiven			
Verbindlichkeiten		**16 562 053**	**21 412 387**
Freizügigkeitsleistungen und Renten		16 562 053	21 412 387
Passive Rechnungsabgrenzung		**4 448 608**	**3 480 338**
Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	**29 366 187**	**11 675 000**
Nichttechnische Rückstellungen		–	–
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		**4 160 960 676**	**4 026 942 825**
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	2 081 067 867	2 049 968 911
Vorsorgekapital Rentner	5.3	1 691 054 492	1 619 595 018
Technische Rückstellungen	5.4	388 838 317	357 378 896
Wertschwankungsreserve	6.3	**401 062 334**	**324 475 712**
Freie Mittel		–	–
Stand zu Beginn der Periode		–	–
Ertragsüberschuss		–	–
Total Passiven		**4 612 399 858**	**4 387 986 262**

Betriebsrechnung

	Anhang / Ziffer	2020 CHF	2019 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		**193 037 535**	**178 600 552**
Beiträge Arbeitnehmer		58 337 217	56 741 459
Beiträge Arbeitgeber		97 768 621	95 434 901
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	6.9	– 20 221 813	– 4 590 169
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		19 230 390	19 421 730
Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	37 913 000	11 565 169
Zuschüsse Sicherheitsfonds		10 120	27 462
Eintrittsleistungen		**108 349 630**	**91 361 702**
Freizügigkeitseinlagen		103 608 406	84 761 918
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		4 741 224	6 599 784
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		**301 387 165**	**269 962 254**
Reglementarische Leistungen		**– 136 362 049**	**– 129 529 430**
Altersrenten		– 95 766 471	– 90 285 542
Hinterlassenenrenten		– 12 114 837	– 12 110 813
Invalidenrenten		– 4 551 253	– 4 768 983
Übrige reglementarische Leistungen		– 89 046	– 76 426
Kapitalleistungen bei Pensionierung		– 23 445 940	– 21 719 426
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		– 394 502	– 568 240
Austrittsleistungen		**– 95 693 559**	**– 111 771 309**
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		– 90 600 555	– 104 976 462
Vorbezüge WEF / Scheidung		– 5 093 004	– 6 794 847
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		**– 232 055 608**	**– 241 300 739**
Bildung (–) / Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Arbeitgeberbeitragsreserven	**5.2 / 5.3 / 5.4**	**– 151 709 039**	**– 291 923 672**
Bildung (–) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktive Versicherte		– 10 437 949	16 388 901
Bildung (–) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner		– 71 459 474	– 117 612 566
Bildung (–) / Auflösung (+) technische Rückstellungen		– 31 459 422	– 72 085 032
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte		– 20 661 007	– 111 639 975
Bildung (–) / Auflösung (+) Arbeitgeberbeitragsreserven		– 17 691 187	– 6 975 000
Ertrag aus Versicherungsleistungen	**5.1**	**7 438 198**	**9 030 846**
Versicherungsleistungen		4 608 980	9 030 846
Prämienrückerstattung		2 829 218	–
Versicherungsaufwand		**– 11 127 654**	**– 13 424 795**
Versicherungsprämien	5.1	– 10 922 061	– 10 395 552
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung		–	– 2 829 156
Beiträge an Sicherheitsfonds		– 205 593	– 200 087
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		**– 86 066 938**	**– 267 656 106**

	Anhang / Ziffer	2020	2019
		CHF	CHF
Übertrag Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		– 86 066 938	– 267 656 106
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	6.7	**164 139 408**	**519 653 120**
Erfolg aus flüssigen Mitteln und Geldmarktanlagen		– 119 322	684 416
Erfolg aus Obligationen CHF Schweiz		580 187	6 430 869
Erfolg aus Obligationen CHF Ausland		– 418 933	4 715 048
Erfolg aus Obligationen Fremdwährungen		– 2 053 874	1 068 682
Erfolg aus Aktien Schweiz		47 051 211	188 947 025
Erfolg aus Aktien Ausland		105 403 486	243 341 672
Erfolg aus Immobilien Direkt		11 653 416	23 057 128
Erfolg aus Immobilien Indirekt		9 668 537	58 776 096
Erfolg aus alternativen Anlagen		1 781 102	940 230
Zinsaufwand auf Austrittsleistungen		– 118 517	– 115 459
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		– 9 287 885	– 8 192 587
Verwaltungsaufwand	7.1	**– 1 485 848**	**– 1 531 231**
Allgemeine Verwaltung		– 1 350 681	– 1 430 457
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		– 120 351	– 86 109
Aufsichtsbehörden		– 14 816	– 14 665
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		**76 586 622**	**250 465 783**
Bildung Wertschwankungsreserve		**– 76 586 622**	**– 250 465 783**
Ertragsüberschuss		**–**	**–**

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Zuger Pensionskasse ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Zug. Sie ist im Handelsregister des Kantons Zug eingetragen.
Mit Bewilligung der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht wird sie seit dem 1. Januar 2014 im System der Teilkapitalisierung geführt. Der Kanton und die Gemeinden gewähren die dafür erforderlichen Garantien.
Als registrierte Vorsorgeeinrichtung führt sie die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) für die gewählten und angestellten Arbeitnehmenden des Kantons sowie für das Personal der angeschlossenen Arbeitgebenden durch.
Die Zuger Pensionskasse ist Mitglied des Schweizerischen Pensionskassenverbandes ASIP und somit dem verbindlichen Verhaltenskodex – ASIP-Charta und ihren Richtlinien – unterstellt.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Zuger Pensionskasse ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Ordnungsnummer ZG 0027 eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlagen für die Tätigkeit der Zuger Pensionskasse per 31. Dezember 2020 umfassen:

Bezeichnung	Datum letzte Änderung	In Kraft seit
Gesetz über die Zuger Pensionskasse	29.08.2013	01.01.2014
Vorsorgereglement	20.09.2018	20.09.2018
Geschäfts- und Organisationsreglement	09.04.2014	01.01.2014
Anlagereglement Anhang 1,2 und 3	16.06.2016 08.04.2020	01.01.2016 08.04.2020
Teilliquidationsreglement	18.06.2014	01.01.2014
Reglement über die Bildung von Vorsorgekapitalien, Rückstellungen und Wertschwankungsreserven	19.09.2019	19.09.2019
Reglement über die Verwendung der Mittel des Teuerungsfonds	19.09.2019	01.01.2019
Wahlreglement	24.06.2014	01.01.2014

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

1.4.1 Vorstand

Der Vorstand ist das oberste Organ der Zuger Pensionskasse. Er ist paritätisch aus vier Vertretern der Arbeitgebenden und vier Vertretern der Arbeitnehmenden zusammengesetzt. Der Vorstand übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht über die Geschäftsführung der Zuger Pensionskasse gemäss den gesetzlichen, reglementarischen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen aus.
Die Amtsdauer des Vorstands beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die aktuelle Amtsperiode dauert vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022.

Der Vorstand setzt sich per 31. Dezember 2020 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vertretung der Arbeitgebenden

Heinz Tännler **1** Finanzdirektor	Vizepräsident
Thomas Lötscher **1** Generalsekretär	Mitglied
Marianne Lüthi **2** dipl. Treuhandexpertin	Mitglied
Ralph Ruoss **2** Leiter Finanzen	Mitglied

Die Vertretung der Arbeitgebenden wurde gewählt durch:

1 Regierungsrat

2 Vertraglich angeschlossene Arbeitgebende

Vertretung der Arbeitnehmenden

Christoph Schwerzmann **1** Abteilungsleiter	Präsident
Simon Saxer **1** Lehrer Sek I	Mitglied
Markus Steiner **2** Finanzverwalter	Mitglied
Beatrice Wespi **2** Leiterin Patientenberatung	Mitglied

Die Vertretung der Arbeitnehmenden wurde gewählt durch:

1 Staatspersonalverband, Lehrerinnen- und Lehrerverein und Verband Zuger Polizei

2 Personalverband der Zuger Gemeinden, Verband des Personals öffentlicher Dienste und Schweizerischer Berufsverband des Pflegepersonals

Die Vorstandsmitglieder sind kollektiv zeichnungsberechtigt.

1.4.2 Kommissionen und Ausschüsse

Die Kommissionen und Ausschüsse sind per 31. Dezember 2020 wie folgt besetzt:

Anlagekommission

Heinz Tännler	Präsident
Christoph Schwerzmann	Mitglied
Markus Steiner	Mitglied
Marco Kaufmann	Mitglied seit 01.02.2020
Thomas Leu	Mitglied
Fabian Steiner	Mitglied
Achermann Consulting GmbH, Bellikon	Berater (ohne Stimmrecht) seit 01.10.2020
Dr. Pirmin Hotz Vermögens-verwaltungen AG, Baar	Berater (ohne Stimmrecht)

Personal- und Wahlausschuss

Markus Steiner	Präsident
Thomas Lötscher	Mitglied
Ralph Ruoss	Mitglied
Christoph Schwerzmann	Mitglied
Marco Kaufmann	Geschäftsleiter (beratend) seit 01.02.2020

Prüfungsausschuss

Marianne Lüthi	Präsidentin
Markus Steiner	Mitglied
Heinz Tännler	Mitglied
Beatrice Wespi	Mitglied
Marco Kaufmann	Geschäftsleiter (beratend) seit 01.02.2020

1.4.3 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle besorgt die operativen Geschäfte nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen und nach den Weisungen des Vorstands, der Ausschüsse und der Kommissionen. Sie wird vom Geschäftsleiter geführt. Per 31. Dezember 2020 sind folgende Personen mit insgesamt 860 Stellenprozenten für die Zuger Pensionskasse tätig:

Marco Kaufmann **K** Geschäftsleiter (seit 01.02.2020)
Fabian Steiner **K** Leiter Asset Management
Thomas Leu **K** Leiter Immobilien
Sandro Trachsel **K** Leiter Versichertenadministration
Christian Skvor **K** Leiter Projekte | Unternehmensentwicklung (seit 16.04.2020)
Oswald Zemp **K** Arbeitgeberverwaltung | Case Management
Beatrice Aschwanden Sachbearbeiterin Vorsorge
Sara Christen Sachbearbeiterin Vorsorge
Stefanie Lustenberger Sachbearbeiterin Vorsorge
Octavia Thoma Sachbearbeiterin Immobilien und Finanzen

K Mitglieder des Kaders zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater

Experte für berufliche Vorsorge
Prevanto AG, Basel (Vertragspartnerin)
Patrick Spuhler (ausführender Experte)

Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers AG, Zug

Oberaufsichtskommission
Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV), Bern

Aufsichtsbehörde
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

Berater
ALM-Analyse:
PPCmetrics AG, Zürich

Berater der Anlagekommission:
Dr. Pirmin Hotz Vermögensverwaltungen AG, Baar
Achermann Consulting GmbH, Bellikon (seit 01.10.2020)

Investment-Reporting:
bmpi AG, Zürich

ESG-Reporting:
CSSP AG, Vaduz

Depotbanken/-stellen:
Bank J. Safra Sarasin AG, Zürich
Credit Suisse AG, Luzern
UBS AG, Luzern
Zürcher Kantonalbank, Zürich

Risiko-Check-up:
Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen
Swisscanto Vorsorge AG, Zürich

Immobilienbewertung:
Wüest Partner AG, Zürich

1.6 Angeschlossene Arbeitgebende

Die Anzahl der angeschlossenen Arbeitgebenden hat sich infolge Auflösung von Anschlussverträgen sowie Vertragszusammenschlüssen leicht reduziert.

Die Auflösung und Zusammenschlüsse der Anschlussverträge führte zu keiner Teilliquidation.

	2020	2019
Stand am 1. Januar	114	112
Neue Anschlussverträge	0	3
Aufgelöste Anschlussverträge	– 4	– 1
Vertragszusammenschlüsse	– 5	0
Stand am 31. Dezember	**105**	**114**

Eine Übersicht der angeschlossenen Arbeitgebenden finden Sie auf Seite 32.

2 Aktive Versicherte sowie Rentnerinnen und Rentner

2.1 Entwicklung Versichertenbestand

Per 31. Dezember 2020 sind bei der Zuger Pensionskasse total 10793 Personen versichert. Es handelt sich dabei um 7096 Frauen und 3697 Männer. Im Vorjahr waren es bei total 10401 Versicherten 6833 Frauen und 3568 Männer (Versicherte mit mehreren Teilpensen bei verschiedenen Arbeitgebenden sind dabei mehrfach gezählt).

	2020 Personen	2019 Personen
Stand am 1. Januar	**10401**	**10359**
Eintritte	2169	1832
Austritte	– 1482	– 1487
Pensionierungen	– 277	– 286
Todesfälle	– 10	– 8
Invaliditätsfälle	– 8	– 9
Stand am 31. Dezember	**10793**	**10401**

2.2 Entwicklung der Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten

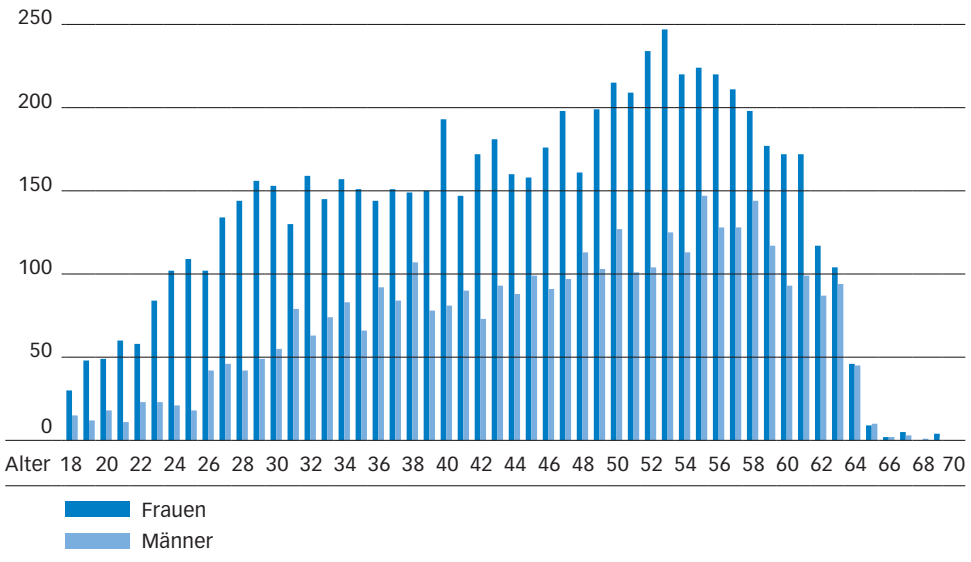
Die Anzahl Rentnerinnen und Rentner beträgt 3523 (Vorjahr 3368). Dabei handelt es sich um 2018 Frauen (Vorjahr 1917) und 1505 Männer (Vorjahr 1451). Hinzu kommen 94 Kinder mit Renten (Vorjahr 104).

Das Total der Renten in nachfolgender Tabelle weicht von der Anzahl Rentnerinnen und Renter aufgrund von Mehrfachrenten ab. Die einzelnen Rentenkategorien haben sich wie folgt verändert:

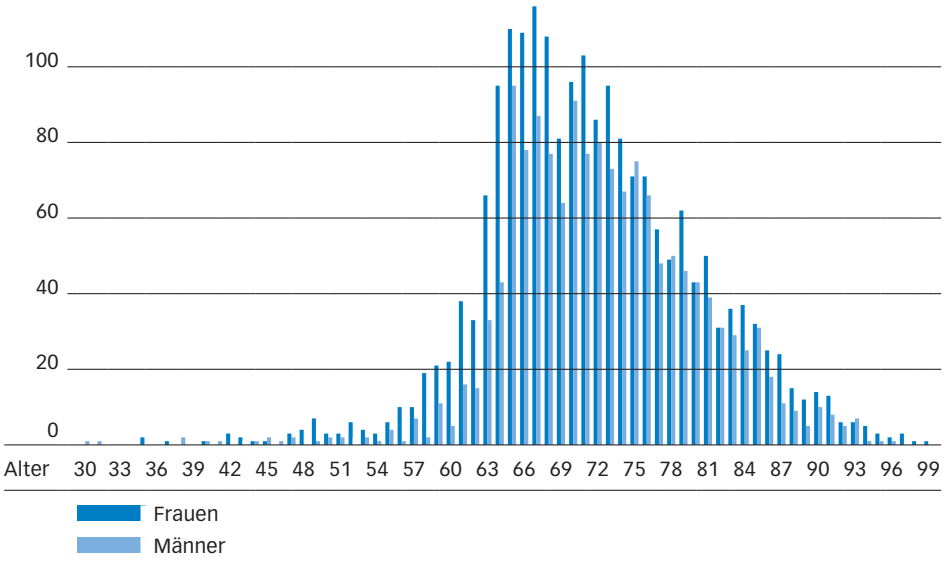
2019	Alters-renten	Invaliden-renten	Ehegatten- und Partner-renten	Total
Stand am 1. Januar	**2675**	**156**	**390**	**3221**
Zugänge	225	23	33	281
Abgänge	– 48	– 12	– 20	– 80
Stand am 31. Dezember	**2852**	**167**	**403**	**3422**

2020	Alters-renten	Invaliden-renten	Ehegatten- und Partner-renten	Total
Stand am 1. Januar	**2852**	**167**	**403**	**3422**
Zugänge	219	10	23	252
Abgänge	– 48	– 25	– 22	– 95
Stand am 31. Dezember	**3023**	**152**	**404**	**3579**

Altersstruktur der aktiven Versicherten

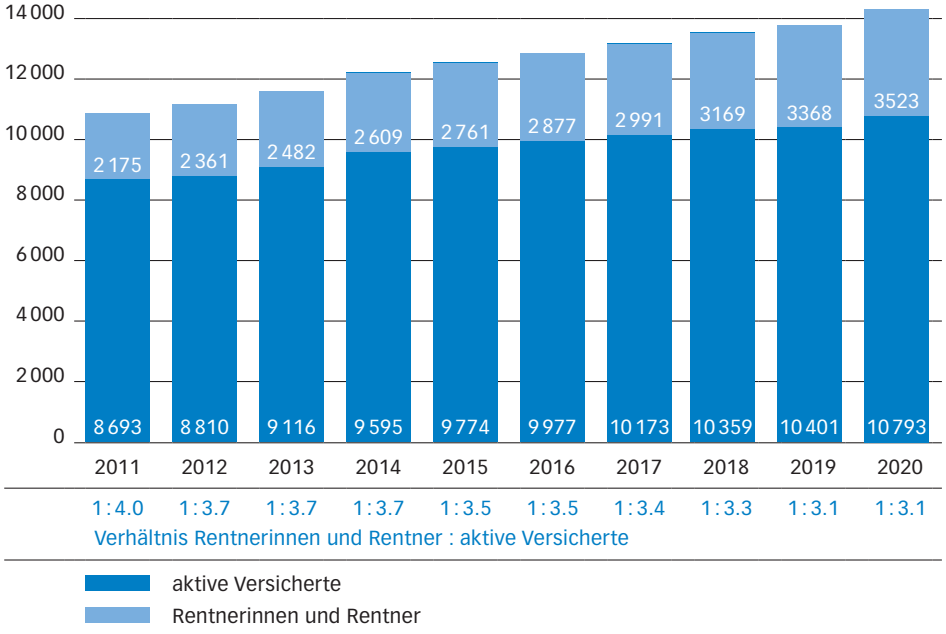


Altersstruktur der Rentnerinnen und Rentner



2.3 Demografisches Verhältnis

Das Verhältnis der Anzahl Rentnerinnen und Rentner zum Bestand der aktiven Versicherten beträgt 1 : 3.1. Der Anteil der Rentenbeziehenden ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.



3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Das Pensionskassengesetz legt die Finanzierung fest, das Vorsorgereglement regelt die Leistungen gegen die Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Den angeschlossenen Arbeitgebenden stehen verschiedene Vorsorgepläne zur Auswahl, die einen unterschiedlichen Beitrags- und Leistungsumfang vorsehen.
Die Altersrenten basieren auf dem individuellen Sparkapital zum Zeitpunkt des Altersrücktritts, das aufgrund der aktuell geltenden Umwandlungssätze in eine lebenslange Rente umgerechnet wird.
Die Hinterlassenen- und Invalidenleistungen basieren bei den aktiven Versicherten auf dem versicherten Lohn. Hinterlassenenleistungen von Rentenbeziehenden errechnen sich aufgrund der ausgerichteten Rente.
Bei Altersrücktritt kann das Sparkapital ganz oder teilweise bezogen werden.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse ist nach dem Beitragsprimat (Sparen / Risikolösung) aufgebaut und finanziert. Die Risikoleistungen sind teilrückversichert und richten sich bei den aktiven Versicherten nach dem versicherten Lohn, bei den Rentenbeziehenden nach der Höhe der ausgerichteten Rente.
Die Beiträge zur Äufnung des individuellen Sparkapitals sowie zur Finanzierung der Risikoleistungen, des Umlagebeitrags und des Beitrags an den Teuerungsfonds richten sich nach der Höhe der versicherten Lohnsumme. Der Koordinationsabzug entspricht 25 % des massgebenden Jahreslohns und wird begrenzt auf den BVG-Koordinationsbetrag.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Sparplan «Sparen PLUS»
Die aktiven Versicherten haben die Möglichkeit, mit einem freiwilligen Beitritt zum Sparplan «Sparen PLUS» einen zusätzlichen persönlichen Sparbeitrag von 3 % ihres versicherten Lohns zur Erhöhung ihres Sparkapitals zu leisten. Ein Beitritt ist jeweils auf den 1. Januar eines Jahres möglich und hat für mindestens ein Jahr Gültigkeit.

Case Management
Die Zuger Pensionskasse ist bestrebt, Invaliditätsfälle weitestgehend zu verhindern. Im Einverständnis mit der versicherten Person werden mit Case-Management-Spezialisten Massnahmen zur Förderung der medizinischen, sozialen und beruflichen Reintegration geprüft und durchgeführt.
Diese Dienstleistung steht den Arbeitgebenden unentgeltlich zur Verfügung.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) per 1. Januar 2014 erlassenen Richtlinie Nr. 26. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften der Art. 47, 48 und 48a BVV2. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert
Obligationen	Kurswert inkl. Marchzinsen
Aktien	Kurswert
Immobilien Direkt	Marktwert (DCF-Methode*)
Bauprojekte (Anlagen in Bau) / Bauland	Anschaffungs- / Erstellungskosten unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen
Immobilien Indirekt	Kurswert / NAV
Alternative Anlagen	Substanzwert / NAV
Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen, nichttechnische Rückstellungen	Berechnung durch Geschäftsleitung
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Berechnung durch Experte für berufliche Vorsorge
Wertschwankungsreserve Sollwert	Finanzökonomischer Ansatz
Währungsumrechnung	Kurse per Bilanzstichtag

* Diskontsatz zwischen 2.7 % und 3.4 % (Vorjahr 2.9 %–3.9 %)

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber der Jahresrechnung 2019 sind keine Änderungen von Grundsätzen bezüglich Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung zu verzeichnen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Zuger Pensionskasse trägt die Risiken aus Alter selber. Für die Risiken aus Invalidität und Tod besteht bei der PKRück ein Rückdeckungsvertrag.

Die an die PKRück bezahlten Versicherungsprämien lassen sich in Risiko- und Kostenprämien aufteilen.

	2020 CHF	2019 CHF
Risikoprämien	10 154 111	9 646 086
Kostenprämien	767 950	749 466
Versicherungsprämien	**10 922 061**	**10 395 552**

Der Ertrag aus Versicherungsleistungen setzt sich aus Leistungen der PKRück infolge Invaliditäts- und Todesfällen und Prämienrückerstattungen zusammen.

	2020 CHF	2019 CHF
Versicherungsleistungen	4 608 980	9 030 846
Prämienrückerstattungen	2 829 218	–
Ertrag aus Versicherungsleistungen	**7 438 198**	**9 030 846**

Trotz in etwa gleicher Anzahl Todes- und Invaliditätsfälle im Berichtsjahr nahmen die Versicherungsleistungen aufgrund der tieferen Schadenssummen gegenüber dem Vorjahr ab. Die Prämienrückerstattungen stehen im Zusammenhang mit zusätzlich durch die PKRück aufgelösten Rückstellungen für mögliche Schadenfälle aus früheren Perioden.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte

Das Vorsorgekapital für die aktiven Versicherten entwickelte sich wie folgt:

	2020 CHF	2019 CHF
Stand am 1. Januar	2 049 968 911	1 954 717 837
Spargutschriften	129 271 875	126 021 249
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	19 200 541	19 390 358
Freizügigkeitseinlagen	103 608 406	84 761 918
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	4 741 224	6 599 784
Kapitalleistungen bei Pensionierung	– 23 445 940	– 21 719 426
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	– 394 502	– 568 240
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	– 90 600 555	– 104 976 462
Vorbezüge WEF / Scheidung	– 5 093 004	– 6 794 847
Übertrag Vorsorgekapital infolge Pensionierung	– 122 504 018	– 115 624 377
Übertrag Vorsorgekapital infolge Todesfall	– 4 346 078	– 3 478 858
Verzinsung Vorsorgekapital 1.0 % (Vorjahr 6.0 %)	20 661 007	111 639 975
Stand am 31. Dezember	**2 081 067 867**	**2 049 968 911**
Zunahme	31 098 956	95 251 074
Zunahme in %	1.52	4.87

Auf Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge wird das Vorsorgekapital Invalidenrentner dem Vorsorgekapital der aktiven Versicherten zugeordnet. Das Vorsorgekapital für die Invalidenrentner wird wie für einen aktiv Versicherten weitergeführt (Spargutschriften, Verzinsung).
Der Vorstand legt den Zinssatz für die Verzinsung der Sparkapitalien jährlich fest. Im Berichtsjahr 2020 wurde das Vorsorgekapital aktive Versicherte mit 1.0 % (Vorjahr 6.0 %) verzinst.

Summe der Altersguthaben nach BVG
Die Zuger Pensionskasse führt die Altersguthaben nach den Bestimmungen des BVG als Schattenrechnung (inkl. Verzinsung). Damit wird sichergestellt, dass die Minimalleistungen nach BVG jederzeit erfüllt sind. Diese Altersguthaben sind im Vorsorgekapital aktive Versicherte enthalten.

	2020 CHF	2019 CHF
Stand am 1. Januar	758 771 348	748 562 308
Stand am 31. Dezember	**778 685 451**	**758 771 348**
Zunahme	19 914 103	10 209 040
Zunahme in %	2.62	1.36

5.3 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner

Die Berechnungen des Vorsorgekapitals Rentner per 31. Dezember 2020 basieren analog zum Vorjahr auf den versicherungstechnischen Grundlagen VZ 2015 und einem technischen Zinssatz von 1.5 %.
Das Vorsorgekapital Rentner entwickelte sich wie folgt:

	2020 CHF	2019 CHF
Stand am 1. Januar	1 619 595 018	1 501 982 452
Übertrag Vorsorgekapital infolge Pensionierung	122 504 018	115 624 377
Übertrag Vorsorgekapital infolge Todesfall	4 346 078	3 478 858
Rentenleistungen	– 112 491 758	– 107 210 392
Kapitalleistungen	–	–
Neubewertung Rentenbestand[1]	57 101 136	105 719 723
Stand am 31. Dezember	**1 691 054 492**	**1 619 595 018**
Zunahme	71 459 474	117 612 566
Zunahme in %	4.41	7.83

[1] Im ausgewiesenen Betrag des Vorjahres sind CHF 40.2 Mio. für die Anpassung des technischen Zinssatzes berücksichtigt.

Seit dem 1. Januar 2014 wird von den Arbeitgebenden ein Teuerungsfonds geäufnet, der zukünftig für Anpassungen der laufenden Renten – zum Beispiel an die Teuerung – verwendet werden kann. Da die Konsumentenpreise 2019 gegenüber dem Vorjahr stabil waren, wurden für die laufenden Renten im Jahr 2020 keine Zulagen ausgerichtet.

5.4 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Rückstellung für Tarifumstellung Rentner	33 000 000	23 610 000
Rückstellung für Tarifumstellung Aktive	21 563 000	15 540 000
Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz	303 900 000	294 023 000
Rückstellung Teuerungsfonds	23 425 317	20 035 052
Rückstellung PKRück	6 950 000	4 170 844
Technische Rückstellungen	**388 838 317**	**357 378 896**

Erfahrungsgemäss erhöhen sich die Vorsorgekapitalien, insbesondere aufgrund der Zunahme der Lebenserwartung, alle 10 Jahre um rund 5 %. Die Rückstellungen für Tarifumstellung werden entsprechend jährlich um 0.5 Prozentpunkte erhöht.

Rückstellung für Tarifumstellung Rentner
Die Rückstellung für Tarifumstellung Rentner beträgt 2.0 % (Vorjahr 1.5 %) der Vorsorgekapitalien der Alters- und Ehegattenrenten.

Rückstellung für Tarifumstellung Aktive
Die Rückstellung für Tarifumstellung Aktive beträgt 2.0 % (Vorjahr 1.5 %) der Vorsorgekapitalien der aktiven und invaliden Versicherten, welche innerhalb der nächsten 10 Jahre das ordentliche Pensionsalter erreichen werden.

Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz
Die Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz entspricht den zu erwartenden Pensionierungsverlusten derjenigen aktiven Versicherten, welche innerhalb der nächsten 10 Jahre das ordentliche Pensionsalter erreichen werden. Dabei ist berücksichtigt, dass der Umwandlungssatz bis 2022 auf 6.0 % gesenkt wird.

Rückstellung Teuerungsfonds
Die Rückstellung Teuerungsfonds wird seit dem 1. Januar 2014 durch die Arbeitgebenden mit einem Beitrag von 0.5 % der versicherten Löhne geäufnet. Verzinst erreicht sie per 31. Dezember 2020 eine Höhe von CHF 23.4 Mio. (Vorjahr CHF 20.0 Mio.).

Rückstellung PKRück
Zur Abdeckung von ausserordentlichen Versicherungsrisiken wird bei der PKRück eine Kundenreserve im Betrag von CHF 6.95 Mio. (Vorjahr CHF 4.2 Mio.) geführt. Siehe auch Punkt 5.1.

5.5 Versicherungstechnisches Gutachten

Mit dem versicherungstechnischen Gutachten stellt der Experte für berufliche Vorsorge fest, ob das Vermögen ausreicht, um die eingegangenen reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen. Ausserdem soll das Gutachten über die Entwicklung der versicherungstechnischen und finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung Auskunft erteilen. Der Bericht ist periodisch und im Falle einer Unterdeckung jährlich zu erstellen. Er wurde letztmals basierend auf dem Abschluss per 31. Dezember 2017 verfasst. Das Ergebnis ist im Geschäftsbericht 2018 (abrufbar auf der Internetseite www.zugerpk.ch) erläutert. Ein neues Gutachten wird auf den 31. Dezember 2021 erstellt.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen

Die versicherungsrelevanten Berechnungen basieren auf den Rechnungsgrundlagen VZ 2015 mit einem technischen Zinssatz von 1.5 % und aktualisierten Periodentafeln.

5.7 Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad einer Vorsorgeeinrichtung errechnet sich aus dem Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen (Total Aktiven abzüglich Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung, Arbeitgeberbeitragsreserven, nichttechnische Rückstellungen) und den versicherungstechnisch notwendigen Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien plus technische Rückstellungen) der Kasse.

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Total Aktiven	4 612 399 858	4 387 986 262
Verbindlichkeiten	– 16 562 053	– 21 412 387
Passive Rechnungsabgrenzung	– 4 448 608	– 3 480 338
Arbeitgeberbeitragsreserven	– 29 366 187	– 11 675 000
Nichttechnische Rückstellungen	–	–
Verfügbares Vermögen	**4 562 023 010**	**4 351 418 537**
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 081 067 867	2 049 968 911
Vorsorgekapital Rentner	1 691 054 492	1 619 595 018
Technische Rückstellungen	388 838 317	357 378 896
Versicherungstechnisch notwendige Verpflichtungen und technische Rückstellungen	**4 160 960 676**	**4 026 942 825**
Wertschwankungsreserve	**401 062 334**	**324 475 712**
Freie Mittel	**–**	**–**
Deckungsgrad in %	**109.6**	**108.1**

5.9 System der Teilkapitalisierung

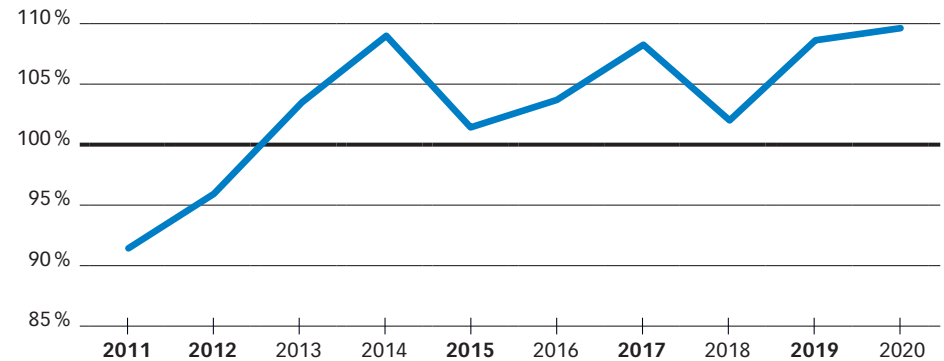
Die Zuger Pensionskasse wird mit Bewilligung der Aufsichtsbehörde seit dem 1. Januar 2014 im System der Teilkapitalisierung geführt. Dazu mussten zwei Ausgangsdeckungsgrade bestimmt werden: der globale Ausgangsdeckungsgrad sowie der Ausgangsdeckungsgrad für aktive Versicherte.

Der globale Ausgangsdeckungsgrad wurde vom Vorstand per 31. Dezember 2013 bei 84 % festgelegt und ist gleichbedeutend mit der Untergrenze der Staatsgarantie. Diese deckt somit nur noch den Bereich zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 84 % und einem Deckungsgrad von 100 % ab.

Der Ausgangsdeckungsgrad für die aktiven Versicherten errechnete sich per 31. Dezember 2013 auf 73 %. Es handelt sich dabei um den für die aktiven Versicherten ermittelten Deckungsgrad unter der Annahme, dass die Rentenbeziehenden zu 100 % ausfinanziert sind. Für die Berechnung des Ausgangsdeckungsgrades wurde dabei die Wertschwankungsreserve in Abzug gebracht.

Das System der Teilkapitalisierung sieht vor, dass bei einem Deckungsgrad der Zuger Pensionskasse im Bereich von 84 % bis 100 % die Finanzierung im Umlageverfahren durchgeführt werden kann, sodass eine entsprechende Sanierungspflicht entfällt. Die Zuger Pensionskasse würde erst zu Sanierungsmassnahmen verpflichtet, sobald einer der beiden Ausgangsdeckungsgrade unterschritten wird.

Entwicklung des Deckungsgrades



2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
92.2	**96.2**	103.8	108.9	**101.6**	103.5	**107.6**	102.0	**108.1**	109.6

Anpassung technischer Zinssatz

2011: von 4.0 % auf 3.5 %, **2012:** von 3.5 % auf 3.0 %, **2015:** von 3.0 % auf 2.0 %, **2017:** von 2.0 % auf 1.75 %, **2019:** von 1.75 % auf 1.5 %

Reserven aus Teilkapitalisierung

Am 31. Dezember 2020 beträgt die Differenz zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 84 % und dem Deckungsgrad von 100 % CHF 665.8 Mio. (Vorjahr CHF 644.3 Mio.). Dieser Betrag wird als Umlagefinanzierungsanteil bezeichnet. Gleichzeitig beziffert er die maximale Höhe der Staatsgarantie.

	31.12.2020 CHF	**31.12.2019** CHF
Verfügbares Vermögen	**4 562 023 010**	**4 351 418 537**
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 081 067 867	2 049 968 911
Vorsorgekapital Rentner	1 691 054 492	1 619 595 018
Technische Rückstellungen	388 838 317	357 378 896
Versicherungstechnisch notwendige Verpflichtungen	**4 160 960 676**	**4 026 942 825**
Umlagefinanzierungsanteil (16 %)	– 665 753 708	– 644 310 852
Total der Verpflichtungen bei 84 %	**3 495 206 968**	**3 382 631 973**
Wertschwankungsreserve	401 062 334	324 475 712
Umlagefinanzierungsanteil	665 753 708	644 310 852
Total Reserven aus Teilkapitalisierung	**1 066 816 042**	**968 786 564**

Deckungsgrad aktive Versicherte

Der Deckungsgrad für aktive Versicherte von 116.6 % (Vorjahr 113.7 %) berechnet sich unter der Annahme, dass die Rentenbeziehenden zu 100 % ausfinanziert sind. Dabei werden vom verfügbaren Vermögen das Vorsorgekapital der Rentner sowie der Anteil an den technischen Rückstellungen in Abzug gebracht. Anschliessend wird das resultierende «Verfügbare Vermögen aktive Versicherte» zum «Total der Verpflichtungen aktive Versicherte» ins Verhältnis gesetzt.

	31.12.2020 CHF	**31.12.2019** CHF
Verfügbares Vermögen	**4 562 023 010**	**4 351 418 537**
Vorsorgekapital Rentner	– 1 691 054 492	– 1 619 595 018
Technische Rückstellungen (Anteil Rentner)	– 56 425 317	– 43 645 052
Verfügbares Vermögen aktive Versicherte	**2 814 543 201**	**2 688 178 467**
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 081 067 867	2 049 968 911
Technische Rückstellungen (Anteil aktive Versicherte)	332 413 000	313 733 844
Versicherungstechnisch notwendige Verpflichtungen aktive Versicherte	**2 413 480 867**	**2 363 702 755**
Deckungsgrad aktive Versicherte in %	**116.6**	**113.7**
Deckungsgrad Rentner in %	**100.0**	**100.0**

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Vorstand trägt im Rahmen seiner Führungsaufgabe die oberste Verantwortung für die Anlage des Pensionskassenvermögens. Die Vermögensanlage erfolgt unter Beachtung der Vorschriften von Art. 49 ff. BVV2.
Die mittel- und langfristigen Anlageziele (Richtlinien, Grundsätze, Anlagestrategie, Begrenzung der Anlagekategorien usw.), die Bewertung des Vermögens und das Messen des Anlageerfolges (Benchmark) werden vom Vorstand festgelegt. Für die taktische Umsetzung der Anlagestrategie hat der Vorstand eine Anlagekommission eingesetzt. Für die einzelnen Anlageentscheide, die Titelauswahl und das Assetmanagement ist die Geschäftsstelle zuständig. Die Anlagekommission und das Assetmanagement erstatten dem Vorstand laufend umfassend Bericht.

Anlagestrategie
Die Beurteilung der Sicherheit und Risikoverteilung der Vermögensanlage erfolgt laufend, nicht nur unter Einbezug der finanziellen Lage, sondern auch unter Berücksichtigung von Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes, wie dies nach Art. 50 BVV2 erforderlich ist. Pensionskassen sind langfristige Investoren. Deshalb ist auch die Anlagestrategie auf die langfristigen Bedürfnisse auszurichten. Die Zuger Pensionskasse misst unter diesem Aspekt Sachwertanlagen wie Aktien und Immobilien ein grosses Gewicht bei. Unter der Anlagekategorie Alternative Anlagen werden die strategische Beteiligung im Umfang von 10 % an der PKRück sowie die Investitionen in Infrastruktur bilanziert. Auf Anlagen in Hedge Funds, Private Equity oder direkt in Rohstoffe wie auf die direkte Wertschriftenausleihe (Securities Lending) wird verzichtet.
Bei ihren Investitionen verfolgt die Zuger Pensionskasse einen ganzheitlichen Ansatz und berücksichtigt bei den Anlagen auch Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sog. ESG-Kriterien).

Für die Bewertung werden die ESG-Nachhaltigkeitskriterien von MSCI verwendet, welche sich sowohl auf Aktien- wie Obligationenanlagen anwenden lassen. Diese Analyse wird von einem unabhängigen Beratungs- und Forschungsunternehmen mit Fokus auf ESG-Kennzahlen erstellt. Neben der ESG-Bewertung liefert diese Analyse auch Aussagen zu Kontroversen, kritischen Geschäftsfeldern und CO_2-Intensität.

6.1.1 Verwaltungsmandate Wertschriften und Immobilien Indirekt

Die Zuger Pensionskasse vergibt keine direkten Vermögensverwaltungsmandate. Sie ist jedoch an Kollektivanlagen beteiligt, die extern verwaltet werden.

6.1.2 Verwaltungsmandate Immobilien Direkt

Die Verwaltung wird durch folgende Immobilien-Verwaltungsgesellschaften wahrgenommen:

Alfred Müller AG, Baar
Hammer Retex AG, Cham
Jego AG, Hünenberg
Löwen Bau- und Betriebs AG, Luzern
Mozzatti Schlumpf Architekten AG, Baar
Peikert Immobilien AG, Zug
Peter Walker Immobilien-Treuhand, Altdorf
Regimo Zug AG, Zug
STS Immobilien AG, Rotkreuz
Trewim AG, Amriswil
TRIAS Immobilien und Verwaltungs AG, Baden
Truvag Treuhand AG, Luzern
Uto Nova AG, Glattpark

6.1.3 Depotstellen

Die Wertschriften werden bei vier verschiedenen Depotbanken verwahrt:

Bank J. Safra Sarasin AG, Zürich
Credit Suisse AG, Luzern
UBS AG, Luzern
Zürcher Kantonalbank, Zürich

Die Ansprüche an zwei Immobilienstiftungen sind in deren Anlegerverzeichnissen erfasst.
Die Namenaktien der PKRück werden durch die Treuhand- und Verwaltungsanstalt, Vaduz, verwahrt.

6.2 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV2

Im Berichtsjahr wurden keine Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten in Anspruch genommen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve dient dazu, die Auswirkungen von kurzfristigen Wertschwankungen im Anlagebereich aufzufangen.

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Minimale Zielgrösse (16.0 % / Vorjahr 15.9 %)	665 800 000	640 300 000
Empfohlene Zielgrösse (22.9 % / Vorjahr 23.0 %)	952 900 000	926 200 000
Wertschwankungsreserve	**401 062 334**	**324 475 712**
Abweichung zur minimalen Zielgrösse	**264 737 666**	**315 824 288**
Abweichung zur empfohlenen Zielgrösse	**551 837 666**	**601 724 288**

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach einem finanzökonomischen Ansatz ermittelt. Sie ist abhängig von der Anlagestrategie, vom Mittelbedarf, vom angestrebten Sicherheitsniveau und vom Betrachtungshorizont. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve der Zuger Pensionskasse wird von unserer Expertin für berufliche Vorsorge, Prevanto AG, berechnet. Sie empfiehlt basierend auf der zukünftigen Anlagestrategie 22.9 % des technisch notwendigen Kapitals als Wertschwankungsreserve festzulegen. Damit können zwei aufeinanderfolgende äusserst schlechte Börsenjahre mit einem Sicherheitsniveau von 97 % aufgefangen werden. Die minimale Höhe von 16 % reicht für ein schlechtes Anlagejahr.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Das Anlagereglement sieht die Anlage in verschiedenen Anlagekategorien gemäss untenstehender Tabelle vor.
Die Anlagevorschriften nach Art. 53 ff. BVV2 waren im Berichtsjahr jederzeit eingehalten. Die Bandbreiten ermöglichen es den Anlageverantwortlichen, sich entsprechend der aktuellen Marktsituation taktisch zu positionieren.

Anlagekategorien (Punkt 6.4)	31.12.2020 Anteil Mio. CHF	Anteil %	Strategie %	Taktische Bandbreite %	31.12.2019 Anteil Mio. CHF	Anteil %
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	93.9	2.0	2.0	1 – 10	113.4	2.6
Obligationen Schweizer Franken	1 023.0	22.2	22.0	10 – 30	1 095.5	25.0
Obligationen Fremdwährungen	65.4	1.4	3.0	0 – 6	48.3	1.1
Aktien Schweiz	843.6	18.3	16.0	12 – 20	799.4	18.2
Aktien Ausland	1 241.5	26.9	24.0	14 – 30	1 158.9	26.4
Immobilien	1 249.8	27.1	27.0	20 – 35	1 099.1	25.0
Alternative Anlagen	34.4	0.7	6.0	0 – 15	13.1	0.3
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	60.7	1.3			60.3	1.4
Total	**4 612.4**	**100.0**	**100.0**		**4 388.0**	**100.0**

Rechtliche Grundlagen siehe BVV2 Art. 55

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Es wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2020 bestehen offene Kapitalzusagen im Umfang von CHF 16.1 Mio. (Vorjahr 17.5 Mio.) für Immobilien in Bau sowie CHF 14.5 Mio für den Kauf einer Immobilie per 1. Januar 2021.

Im Zusammenhang mit der Anlageklasse Alternative Anlagen bestehen per 31. Dezember 2020 folgende offenen Kapitalzusagen für Investitionen in Infrastruktur:

	2020 Mio.	2019 Mio.
Macquarie MIRA Infrastructure Global Solution II (MIRA II)	USD 25.7	–
Allianz Global Diversified Infrastructure Equity Fund	EUR 26.7	–
CSA Energie-Infrastruktur Schweiz	CHF 37.6	–

6.7 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.7.1 Erfolg nach Anlagekategorie

Die einzelnen Ergebnisse nach Anlagekategorie setzen sich im Detail wie folgt zusammen:

	2020 CHF	2019 CHF
Zinsertrag	– 83 157	– 80 193
Realisierte Kursgewinne und -verluste	– 36 165	764 609
Erfolg aus flüssigen Mitteln und Geldmarktanlagen	**– 119 322**	**684 416**
Zinsertrag	3 336 091	3 782 937
Realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste	– 2 755 904	2 647 932
Erfolg aus Obligationen CHF Schweiz	**580 187**	**6 430 869**
Zinsertrag	2 004 328	3 286 641
Realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste	– 2 423 261	1 428 407
Erfolg aus Obligationen CHF Ausland	**– 418 933**	**4 715 048**
Zinsertrag	593 357	1 364 968
Realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste	– 2 647 231	– 296 286
Erfolg aus Obligationen Fremdwährungen	**– 2 053 874**	**1 068 682**
Dividendenertrag	15 437 995	14 420 791
Realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste	31 613 216	174 526 234
Erfolg aus Aktien Schweiz	**47 051 211**	**188 947 025**
Dividendenertrag	2 725 309	6 561 983
Realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste	102 678 177	236 779 689
Erfolg aus Aktien Ausland	**105 403 486**	**243 341 672**
Liegenschaftsertrag	16 178 535	16 679 165
Bewertungsgewinne und -verluste	– 4 525 119	6 377 963
Erfolg aus Immobilien Direkt	**11 653 416**	**23 057 128**
Immobilienertrag	11 398 343	11 632 605
Realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste	– 1 729 806	47 143 491
Erfolg aus Immobilien Indirekt	**9 668 537**	**58 776 096**
Bewertungsgewinne und -verluste	1 781 102	940 230
Erfolg aus alternativen Anlagen	**1 781 102**	**940 230**
Zinsen auf Austrittsleistungen	**– 118 517**	**– 115 459**
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	**– 9 287 885**	**– 8 192 587**
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	**164 139 408**	**519 653 120**

Im Berichtsjahr wurde ein Nettoergebnis der Vermögensanlage von CHF 164.1 Mio. (Vorjahr CHF 519.7 Mio.) erzielt. Der Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage erhöhte sich auf CHF 9.3 Mio. (Vorjahr CHF 8.2 Mio.).
Wie in den vergangenen Jahren wurden auch 2020 auf einem geringen Teil der flüssigen Mittel Negativzinsen bis max. –0.75 % fällig.
Die Kursverluste der Obligationen in Fremdwährungen sind auf den stärkeren CHF-Wechselkurs zurückzuführen. Bei allen Obligationenkategorien führten die anhaltenden Negativrenditen sowie die etwas höheren Risikoaufschläge zu Kursverlusten, welche die laufenden Zinserträge in der Summe neutralisierten.
Die Aktien erzielten sowohl in der Schweiz wie im Ausland positive Renditen und trugen massgeblich zum positiven Ergebnis bei.
Die direkten Liegenschaftserträge reduzierten sich infolge der Referenzzinssatzsenkung sowie einzelner Mietzinserlasse bei Gewerbeliegenschaften. Wertberichtigungen bei Neubauprojekten führten zu Buchverlusten, während bei den Bestandesliegenschaften infolge Diskontsatzsenkungen Wertgewinne erzielt werden konnten. Die indirekten Immobilienanlagen entwickelten sich dank unserem Schwerpunkt auf Wohnimmobilien ebenfalls positiv.
Der Erfolg in der Kategorie alternative Anlagen ist hauptsächlich auf die jährlich wiederkehrende Neubewertung unserer Beteiligung an der PK-Rück zurückzuführen.

Weitere ergänzende Erläuterungen finden sich unter Punkt 6.7.3 Performance der Vermögensanlagen.

6.7.2 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

Beim Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage wird unterschieden zwischen direkt in der Betriebsrechnung verbuchtem Vermögensverwaltungsaufwand (Aufwendungen wie Depotgebühren, Courtagen, Immobilienverwaltungskosten, Assetmanagementkosten usw.) und bereits im Kurs der Kollektivanlagen berücksichtigten Kosten (Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen). Letztere werden anhand der TER-Kostenquoten ermittelt und sind ebenfalls in der Betriebsrechnung verbucht.

Der Vermögensverwaltungsaufwand setzte sich somit wie folgt zusammen:

	2020 CHF	2019 CHF
Direkt verbuchter Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	**5 155 759**	**4 967 271**
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	**4 132 126**	**3 225 316**
– Obligationen CHF Schweiz	–	–
– Obligationen CHF Ausland	36 317	15 167
– Obligationen Fremdwährungen	–	–
– Aktien Schweiz	281 107	288 819
– Aktien Ausland	889 561	701 756
– Alternative Anlagen	155 409	
– Immobilien Indirekt	2 769 732	2 219 574
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	**9 287 885**	**8 192 587**

	2020	2019
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage in % der Aktiven	**0.20**	**0.19**

Die Zuger Pensionskasse hat nicht in intransparente Kollektivanlagen gemäss OAK-BV-Richtlinie investiert. Die Kostentransparenzquote liegt entsprechend bei 100 %.
Der in der Betriebsrechnung ausgewiesene Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage betrug CHF 9.3 Mio. oder 0.20 % der Aktiven.

6.7.3 Performance der Vermögensanlage

Die Performance über das Gesamtvermögen betrug im Berichtsjahr 3.74 % (Vorjahr 13.63 %). Sie setzte sich wie folgt zusammen:

Performancevergleich nach Anlagekategorien

	2020 %	2019 %
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	– 0.23	0.79
Obligationen CHF Schweiz	0.06	0.97
Obligationen CHF Ausland	0.13	0.94
Obligationen Fremdwährungen	– 4.96	1.20
Aktien Schweiz	5.78	30.30
Aktien Ausland	8.45	25.82
Immobilien	1.32	8.23
Alternative Anlagen	10.02	7.74
Gesamtvermögen	**3.74**	**13.63**

Die Performance der Obligationen lag im Berichtsjahr infolge der tieferen Duration unter den Benchmarks des Swiss Bond Index aber dennoch knapp im positiven Bereich. Mit den Obligationen in Fremdwährungen erzielten wir ein negatives Resultat von –4.96 % aufgrund des erstarkten Schweizer Franken.
Die Kategorie Aktien Schweiz erzielte mit 5.78 % dank unserer Selektion im Small- und Midcap-Bereich eine höhere Rendite als der Vergleichsindex SPI. Die Rendite bei den Aktien Ausland lag mit 8.45 % ebenfalls über dem Benchmark MSCI World ex Schweiz, zurückzuführen auf das Rebalancing im Frühling und die erfolgten Währungsabsicherungen. Die Performance der Immobilien ist mit 1.32 % bedeutend tiefer als im Vorjahr. Dies ist neben einer bedeutend schwächeren Performance bei den indirekten Immobilien auf Einwertungskorrekturen im Bereich der direkten Immobilien zurückzuführen.

10-jährige Performance der Vermögensanlage

siehe dazu Abbildung 1
auf der gegenüberliegenden Seite

Über die vergangenen 10 Jahre wurde eine durchschnittliche jährliche Performance der Vermögensanlage von 5.66 % erzielt.

Kumulierter Performancevergleich

siehe dazu Abbildung 2
auf der gegenüberliegenden Seite

Der kumulierte Performancevergleich zeigt den Anlageerfolg seit dem Jahr 2011. Mit einem Aktienanteil per 31. Dezember 2020 von 44.2 % (Vorjahr 44.6 %) erreichte die Zuger Pensionskasse eine höhere kumulierte Performance als die wichtigsten PK-Performance-Indizes.

Die ausgewiesenen Performance-Werte werden basierend auf dem Nettoerfolg und dem durchschnittlich investierten Kapital berechnet. Sie sind somit nicht direkt aus der Betriebsrechnung und der Bilanz ableitbar.

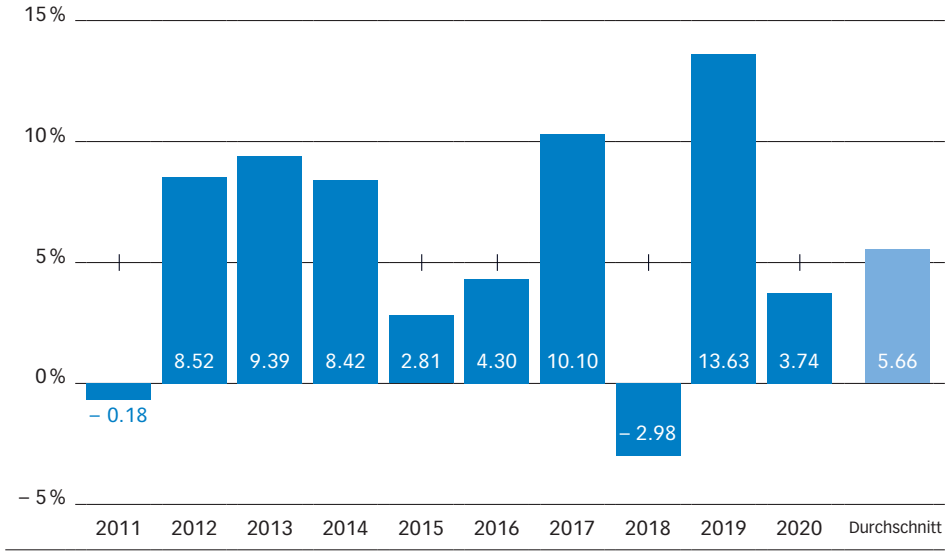
6.8 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

Es bestehen keine Anlagen bei den angeschlossenen Arbeitgebenden. Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen Beiträge Arbeitgeber beziehen sich ausschliesslich auf offene Beitragsforderungen. Diese sind per 3. März 2021 vollständig beglichen.

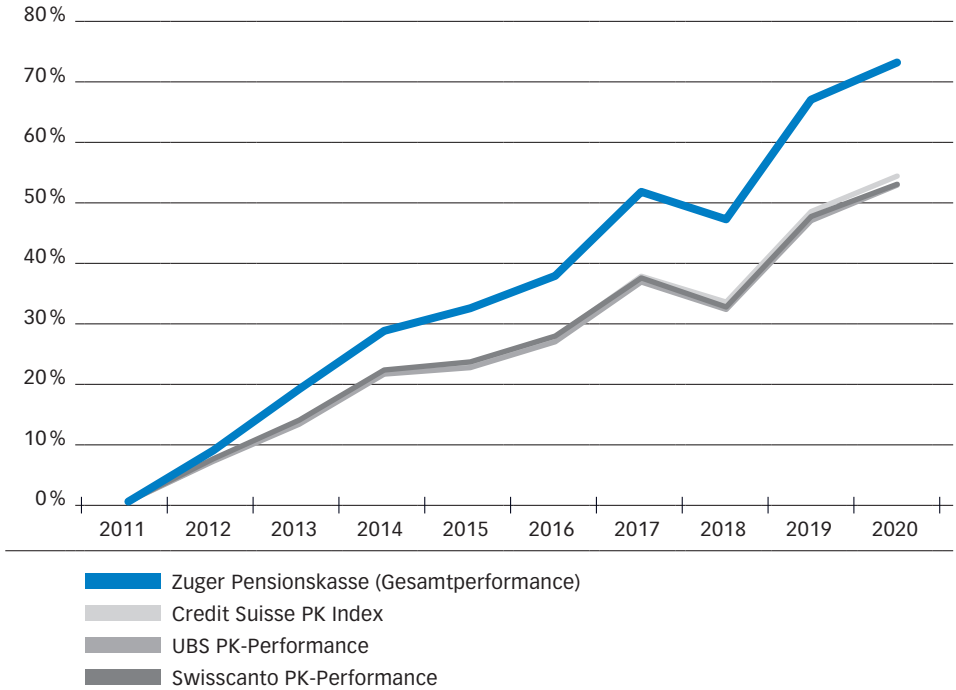
6.9 Erläuterung der Arbeitgeberbeitragsreserven

Die angeschlossenen Arbeitgebenden können Beitragsreserven äufnen. Diese sind auf eine Höhe des zweifachen jährlichen Arbeitgeberbeitrages beschränkt und werden nicht verzinst. Im Jahr 2020 wurden Einlagen von CHF 37.9 Mio. sowie Entnahmen zur Beitragsfinanzierung von CHF 20.3 Mio. getätigt. Per 31. Dezember 2020 bestehen Arbeitgeberbeitragsreserven im Umfang von CHF 29.4 Mio. (Vorjahr CHF 11.7 Mio.).

10-jährige Performance der Vermögensanlage (Abb. 1)



Kumulierter Performancevergleich (Abb. 2)



7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert. Die Umlage eines Teils des Aufwands auf den Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage beträgt analog zum Vorjahr 35 %. Die Kosten pro versicherte Person belaufen sich auf rund CHF 104.

	2020 CHF	2019 CHF
Personalaufwand	1 706 564	1 780 507
Raumaufwand	184 510	180 243
Informatikaufwand	185 159	185 235
Übriger Verwaltungsaufwand	74 521	108 980
Umlage Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	– 800 073	– 824 508
Subtotal Allgemeine Verwaltung	**1 350 681**	**1 430 457**
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	120 351	86 109
Aufsichtsbehörden	14 816	14 665
Total Verwaltungsaufwand	**1 485 848**	**1 531 231**
Anzahl aktive Versicherte und Rentner	14 316	13 769
Verwaltungsaufwand pro Person (exkl. Vermögensverwaltung)	**104**	**111**

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Schreiben vom 15. Mai 2020 wurde von der Berichterstattung 2019 Kenntnis genommen. Seitens der Aufsichtsbehörde besteht die Auflage einer Präzisierung einzelner Artikel des ab 1. Januar 2021 gültigen Vorsorgereglements.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Die Zuger Pensionskasse weist aktuell einen Deckungsgrad von 109.6 % und Wertschwankungsreserven im Umfang von CHF 401.1 Mio. aus (Punkt 5.8). Die Staatsgarantie des Kantons Zug und der angeschlossenen Gemeinden bleibt bestehen, bis die Anforderung der Vollkapitalisierung erfüllt und damit genügend Wertschwankungsreserven aufgebaut sind. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach einem finanzökonomischen Ansatz durch unsere Expertin für berufliche Vorsorge, Prevanto AG, ermittelt. Die definierte Zielgrösse erlaubt, dass zwei aufeinanderfolgende äusserst schlechte Börsenjahre mit einem Sicherheitsniveau von 97 % aufgefangen werden können.

Die Staatsgarantie deckt den sogenannten Umlagefinanzierungsteil zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 84 % und dem globalen Deckungsgrad von 100 % ab (Punkt 5.9). Bei einem globalen Deckungsgrad von über 100 % entsprechen die gewährten Garantien 0 Franken.

Die Auflösung und Zusammenschlüsse der Anschlussverträge führten zu keiner Teilliquidation.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

10.1 Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte 2021

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten für unterjährige Austritte, Vorsorgefälle und Pensionierungen wird im Jahr 2021 mit 1.0 % verzinst. Der Zinssatz entspricht damit dem BVG-Mindestzinssatz. Der Vorstand wird Ende 2021 – in Kenntnis der wirtschaftlichen Situation der Kasse – definitiv über die Verzinsung der Sparkapitalien der am 31. Dezember 2021 aktiven Versicherten entscheiden.

10.2 Umlagebeitrag 2021

Für das Jahr 2021 beträgt der durch die Arbeitgebenden zu entrichtende Umlagebeitrag 1.5 % der versicherten Lohnsumme.

10.3 Umwandlungssatz 2021

Für das Jahr 2021 beträgt der Umwandlungssatz für Rentnerinnen und Rentner, die mit Erreichen der ordentlichen Altersgrenze in Pension gehen, 6.08 %. Im Jahr 2022 wird der Umwandlungssatz auf 6.00 % gesenkt.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle
an den Vorstand der Zuger Pensionskasse
Zug

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Zuger Pensionskasse bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Vorstand neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, dem Gesetz über die Zuger Pensionskasse und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Dammstrasse 21, Postfach, 6300 Zug
Telefon: +41 58 792 68 00, Telefax: +41 58 792 68 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Vorstand ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Hugo Schürmann
Revisionsexperte

Patrick Hildbrand
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Zug, 24. März 2021

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Angeschlossene Arbeitgebende

Stand: 31. Dezember 2020

A
Alterszentrum Büel, Cham
Alterswohnheim Mütschi, Walchwil
Alzheimer Zug
Ausgleichskasse / IV-Stelle Zug

B
benevol Zug
Bildungsnetz Zug
bildxzug
Bürgergemeinde Baar
Bürgergemeinde Cham
Bürgergemeinde Hünenberg
Bürgergemeinde Menzingen
Bürgergemeinde Risch
Bürgergemeinde Zug
Busbetrieb Seetal-Freiamt AG, Hochdorf

C
ConSol, Zug
Chlösterli, Unterägeri

D
Drogen Forum Zug

E
educationsuisse, Bern

F
Fachstelle Migration, Zug
Familienhilfe Kanton Zug
Frauenzentrale Zug
futura Montessori Tagesschule Baar GmbH, Zug

G
Gemeinnützige Baugenossenschaft Cham
Gebäudeversicherung Zug
Gemeinde Baar
Gemeinde Cham
Gemeinde Hünenberg
Gemeinde Menzingen
Gemeinde Neuheim
Gemeinde Oberägeri
Gemeinde Risch
Gemeinde Steinhausen
Gemeinde Unterägeri
Gemeinde Walchwil
Gemeinnützige Gesellschaft Zug (GGZ)
GVRZ Kläranlage Schönau, Cham

H
Heilpädagogischer Dienst Zug

I
IG Kultur Zug
Inländische Mission Zug
Institut Montana Zugerberg AG, Zug

K
Kanton Zug
Kath. Kirchgemeinde Baar
Kath. Kirchgemeinde Cham-Hünenberg
Kath. Kirchgemeinde Menzingen
Kath. Kirchgemeinde Neuheim
Kath. Kirchgemeinde Oberägeri
Kath. Kirchgemeinde Risch
Kath. Kirchgemeinde Steinhausen
Kath. Kirchgemeinde Unterägeri
Kath. Kirchgemeinde Walchwil
Kath. Kirchgemeinde Zug
KiBiZ Kinderbetreuung Zug
Lutisbach, Kinder- und Jugendheim, Oberägeri
Klinik Adelheid AG, Unterägeri
Kloster Heiligkreuz, Cham
Korporation Zug

L
Lehrerinnen- und Lehrerverein Kanton Zug
Lindenpark Wohnen im Alter, Hünenberg
Luegeten AG, Zentrum für Pflege und Betreuung, Menzingen

M
Musicalschule VoiceSteps, Zug

P
Paar- und Einzelberatung leb, Zug
Pädagogische Hochschule Zug
Pflegezentrum Baar
Privatschule Dr. Bossard, Unterägeri
ProArbeit Zug
Pro Senectute, Zug
punkto Eltern, Kinder & Jugendliche, Zug

R
Reformierte Kirche Kanton Zug

S
Schulen St. Michael Zug AG, Zug
schuLpLus, Oberägeri
Seniorenzentrum Weiherpark, Steinhausen
Sonnenberg, Baar
Spielgruppe Baar
Stiftung Eichholz, Steinhausen
Stiftung Liebfrauenhof Zug, «Herberge für Frauen»
Stiftung Maihof, Zug
Stiftung Museum Burg, Zug
Stiftung Phoenix Zug
Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz, Basel

T
TIXI ZUG, Zug
Triaplus AG, Integrierte Psychiatrie Uri, Schwyz und Zug, Oberwil

V
Vereinigung der Kath. Kirchgemeinden des Kantons Zug, VKKZ, Baar
Vereinigung insieme Cerebral Zug
Verein für Arbeitsmarktmassnahmen, Zug
Verein Zuger Gründerzentrum, Zug
Verein Kunst & Behinderung Innerschweiz, Cham
Verein Palliativ Zug
Verein Spitex Kanton Zug, Baar
Verein Tüftellabor Einstein, Zug
Verein Zuger Ausbildungsverbund Hauswirtschaft, Cham
VIVIVA Baar

W
Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung
Wohnbaugenossenschaft Heimat, Zug
Wohn- und Werkheim Schmetterling, Cham

Z
ZEBA, Cham
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern
Zentrum Dreilinden, Rotkreuz
Zuger Bauernverband, Cham
Zuger Kantonaler Frauenbund, Zug
Zuger Kantonsspital, Baar
Zuger Kunstgesellschaft, Zug
Zuger Pensionskasse, Zug
Zugerland Mobil AG, Zug
Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Zug
zuger-rigi-chriesi AG, Cham
zuwebe, Baar

Abkürzungen und Fachbegriffe

Aktive, aktive Versicherte Erwerbstätige Versicherte.

ALM-Studie Asset-Liability-Management-Studie. Mit Asset-Liability-Management werden unter Berücksichtigung der Risiken die Vermögensanlage und die Entwicklung der Verpflichtungen aufeinander abgestimmt.

Ausgangsdeckungsgrad Deckungsgrad, welcher im System der Teilkapitalisierung nicht mehr unterschritten werden darf, ohne dass Sanierungsmassnahmen getroffen werden müssen. Er ist gleichbedeutend mit der Untergrenze der Staatsgarantie.

Beitragsprimat Die Beitragshöhe wird reglementarisch zu einer Bezugsgrösse (z. B. versicherter Lohn) festgelegt. Die Höhe der Altersleistung wird aufgrund des Sparguthabens beim Altersrücktritt ermittelt.

Benchmark Die Benchmark ist eine Vergleichsgrösse, um die erzielte Performance zu beurteilen.

BVG Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge. Rahmengesetz, das sämtliche minimal zu erfüllenden Bestimmungen enthält.

BVV2 Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge. Diese enthält die Ausführungsbestimmungen zu den Bestimmungen des BVG.

DCF-Methode Discounted-Cashflow-Methode. Der Verkehrswert bzw. Marktwert einer Immobilie bestimmt sich aus dem Barwert aller erwarteten, zukünftigen Zahlungsströme (Cashflows), die risikogerecht diskontiert werden.

(Globaler) Deckungsgrad Bezeichnet das Verhältnis zwischen vorhandenem Vermögen und sämtlichen heutigen und zukünftigen Verpflichtungen per Stichtag. Von einer Unterdeckung spricht man, wenn das Vermögen kleiner ist als die Summe aller Verpflichtungen; von einer Überdeckung, wenn das Vermögen die Verpflichtungen übersteigt.

Deckungsgrad aktive Versicherte Berechnet sich unter der Annahme, dass das Vorsorgekapital Rentner sowie anteilige Rückstellungen zu 100% ausfinanziert sind.

Deckungskapital siehe Vorsorgekapital Rentner.

Duration Durchschnittliche Kapitalbindungsdauer eines festverzinslichen Wertpapiers (z. B. Obligation). Dabei werden alle Geldströme (Rückzahlung und Couponzahlungen) nach Zeitpunkt gewichtet berücksichtigt. Die Duration wird für die Beurteilung des Zinsänderungsrisikos einer Anleihe respektive eines ganzen Portfolios verwendet.

FER 26 (Swiss GAAP FER 26) Fachempfehlungen zur Rechnungslegung. Die Fachempfehlung Nr. 26 (Swiss GAAP FER 26) legt für alle Vorsorgeeinrichtungen verbindliche Rechnungslegungsnormen fest. Die Verwendung von Swiss GAAP FER 26 ist im BVG vorgeschrieben.

Freizügigkeitsleistung (FZL) Betrag, der einer versicherten Person beim Austritt aus der Pensionskasse zusteht. Die FZL entspricht dem vorhandenen und verzinsten Sparguthaben im Zeitpunkt des Austritts bzw. den Mindestleistungen nach FZG.

Freizügigkeitsgesetz (FZG) Gesetz, das im Rahmen der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) die Ansprüche der Versicherten im Freizügigkeitsfall regelt.

Koordinationsbetrag Durch Verminderung des massgebenden Jahreslohns um den Koordinationsbetrag wird der versicherte Lohn ermittelt. Der Koordinationsbetrag beträgt 25 % des massgebenden Jahreslohns, höchstens jedoch 7/8 der maximalen AHV-Altersrente.

Kostenkennzahl für Kollektivanlagen Bereits im Marktwert der Kollektivanlage per 31. Dezember berücksichtigte Kosten für die Vermögensverwaltung (TER-Kosten).

Kostentransparente Vermögensanlagen Vermögensanlagen, für welche in der Betriebsrechnung sämtliche Vermögensverwaltungskosten (Total Expense Ratio/TER), Transaktionskosten und Steuern (Transaction and Tax Cost/TTC) ausgewiesen werden.

Kostentransparenzquote Wertmässiger Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen am Total der Aktiven.

Massgebender Jahreslohn Der massgebende Jahreslohn entspricht dem gesetzlich festgelegten oder vertraglich vereinbarten Jahreslohn. Er wird erstmals bei der Aufnahme in die Kasse und danach auf Beginn jedes Kalenderjahres festgesetzt und bildet die Basis für die Berechnung des versicherten Lohns.

Parität, paritätisch Zahlenmässig gleich starke Vertretung der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden im Vorstand, dem obersten Organ der Zuger Pensionskasse.

Performance Ausdruck für die Wertveränderung von Kapitalanlagen unter Berücksichtigung von Ertragsausschüttungen, Kursveränderungen und Mittelzu- und -abflüssen.

Rechnungsgrundlagen Diese basieren auf der Beobachtung einer bestimmten Personengruppe über einen längeren Zeitraum (z. B. die Wahrscheinlichkeit, invalid zu werden, verheiratet zu sein usw.) und ermöglichen Aussagen über die Finanzierung der Pensionskasse (VZ 2015).

Sicherheitsfonds Die Stiftung Sicherheitsfonds garantiert die Leistungen von Vorsorgeeinrichtungen bei deren Zahlungsunfähigkeit bis zu einem gesetzlich definierten Maximalanspruch. Sie richtet zudem Leistungen an Kassen mit ungünstiger Altersstruktur des Versichertenbestandes aus.

Sparkapital aktive Versicherte Entspricht der Summe aller bis zum Stichtag gutgeschriebenen Sparbeiträge, eingebrachten Eintrittsleistungen und freiwilligen Einlagen einschliesslich der Zinsen.

System der Teilkapitalisierung Finanzierungsform für öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen, bei welchen bei Inkrafttreten der BVG-Revision vom 17. Dezember 2010 die Anforderungen der Vollkapitalisierung nicht erfüllt waren und eine Staatsgarantie nach Art. 72c BVG besteht.

Technische Rückstellungen Diese Rückstellungen dienen der Absicherung bereits bekannter oder absehbarer Verpflichtungen, die nicht durch Beiträge gedeckt sind. Dazu zählen namentlich Rückstellungen für die Umstellung der Rechnungsgrundlagen (Tarifumstellung) und Rückstellungen für den überhöhten Umwandlungssatz.

Technischer Zinssatz Ist ein zentrales Element bei der Berechnung der laufenden Rentenverpflichtungen und widerspiegelt die erwartete Verzinsung des investierten Vorsorgekapitals der Rentner.

TER (Total Expense Ratio) – Kostenquote Kosten, welche innerhalb einer Kollektivanlage (Investmentfonds) jährlich anfallen (z. B. Verwaltungskosten für Fondsleitung und Portfoliomanagement, sonstige Gebühren wie Depotbankgebühren und Performance Fees), im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettovermögen.

Umwandlungssatz Ist der Prozentsatz zur Berechnung der Altersrente, ausgehend vom vorhandenen Sparguthaben im Zeitpunkt der Pensionierung.

Versicherter Lohn Lohnanteil, auf dem die Beiträge und die Risikoleistungen bei ihrer Fälligkeit berechnet werden. Er entspricht dem massgebenden Lohn abzüglich Koordinationsbeitrag.

Vorsorgekapital Aktive Entspricht der Summe aller Sparkapitalien der aktiven Versicherten.

Vorsorgekapital Rentner Erforderliches Deckungskapital zur Finanzierung sämtlicher laufenden Renten.

VZ 2015 Technische Rechnungsgrundlagen der Versicherungskasse der Stadt Zürich mit Auswertungen bis 2016 von öffentlich-rechtlichen Kassen.

Wertschwankungsreserve Die Wertschwankungsreserve dient dazu, die Auswirkungen von kurzfristigen Wertschwankungen im Anlagebereich auszugleichen. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach finanzökonomischem Ansatz festgelegt.

Zuger Pensionskasse

Ihre Vorsorge – Unsere Verantwortung

Zuger Pensionskasse
Bahnhofstrasse 16
CH-6300 Zug

T +41 41 728 38 60
info@zugerpk.ch
www.zugerpk.ch